

## „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ (Psalm 42,2)

### Der Sinn des Lebens

Wenn Sie tief genug graben, so werden Sie sie in jedem Herzen vorfinden: die Sehnsucht nach Erfüllung, die Suche nach dem Sinn des Lebens. So sicher wie das Amen in der Kirche fragt sich jeder Mensch: Welchen Sinn hat mein Leben?

Einige suchen Sinn im Beruf und lassen es zu, dass das Handeln ihr Leben bestimmt - mehr Handeln als Sein. Sie leiten ihre Identität ab aus dem, was sie tun; und folgerichtig tun sie eine ganze Menge. Sie arbeiten viele Stunden am Tag, denn wenn sie nicht arbeiten, haben sie keine Identität.

Bei anderen bestimmt ihr Besitz ihre Identität. Sie finden ihren Lebenssinn in Sachen; Auto, Haus, Kleidung. Sie vermuten ihren Lebenssinn, wo es etwas zu kaufen gibt.

Andere versuchen es mit Sport, mit Unterhaltung ... die Liste ist lang. Sie sind vielleicht sinnvoll, alle diese Dinge. Der Beruf, das neue Smartphone, der 10 km Lauf in 50 Minuten. Aber ob es *Sinn* ist, merke ich dann, wenn ich mal durchdenke, was bleibt, wenn mein Sinn weg bricht. Wen ich keinen Sport mehr machen kann wegen der Gesundheit, das Geld knapp wird oder der Job weg ist. Fülle ich mich dann noch sinnvoll oder eher sinnlos?

Sinn ist eine Sache, die ich mir nicht selbst geben kann. Es ist so was wie ein „ich lieb dich“ oder eine Umarmung. Sich selbst zu umarmen, ist nicht so der Bringer.

Sinn kann ich mir also nicht selbst geben, weder durch Geld noch durch den Job noch durch Bling-Bling.

Aber woher krieg ich dann, wonach ich mich so sehr sehne, wonach meine Seele Durst hat?

Na, dreimal dürfen Sie raten...

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*